



„Spidermann“ unterrichtet in Worms

Am 14.02.2009 fand in Worms das II. WUMA Budo – Meeting – Seminar der Kampfkunstakademie „Black Belt“ Pfeddersheim unter dem Thema „Verteidigung mit Alltagsgegenständen“ statt.

Hier zeigt sich wieder einmal, dass die koreanische Kampfkunst WonHwaDo zu den exotischen Sportarten zählt. Zu Beginn des Meetings wurde ich von einem kleinen Mädchen angesprochen und gefragt, ob mein Gürtel ein „Schwarzgurt“ sei, was ich bejahte. Dann sagt Sie zu mir: „Du siehst mit Deinem Anzug wie Spidermann aus.“ Dieser Vergleich beschrieb das Karomuster auf meinem Anzug gar nicht so unzutreffend. Jedenfalls mussten meine Frau und ich herzlich über diesen Vergleich schmunzeln.

Der Organisator Uwe Mandler, 4. Dan Budo Taekwondo wartete mit erstklassigen Referenten auf – Gero Peter, 8. Dan Taekwondo – Lutz Winter, 5. Dan WonHwaDo – Marcel Schribber, 3. Dan Aikikai – Michael Buhle, 2. Dan Hapkido und Marilyn Wagner, Qi Gong Instructorin. Dieser Lehrgang war für Anfänger, Fortgeschrittene und „Schwarzgurte“ aller Stile und Verbände offen und so folgten ca. 250 Teilnehmer der Einladung der Wormser. Nach der offiziellen Begrüßung konnten sich die Schüler auf 4 verschiedene Mattenflächen aufteilen und erstaunlicherweise klappte das recht gut, so dass jeder Meister ungefähr die gleiche Anzahl an Schülern unterrichten konnte. Doch zuerst übernahm Meister Michael Buhle vom 1. Essener Hapkido Sportclub e.V. die Erwärmung. Er trieb voller Erfolg allen Schülern und auch mir mächtig den Schweiß aus den Poren.

Danach ging es dann los und so konnten die Teilnehmer Techniken aus Qi Gong, dem Hapkido, Aikido und WonHwaDo erlernen. Nach einer kurzen Verpflegungspause ging es dann um die Verteidigung mit Alltagsgegenständen. Auch hierbei konnten die Sportler wieder eine Menge lernen. So zeigte Uwe Mandler wie man sich effektiv mit einer 2,- Euro-Münze verteidigen kann. Michael Buhle nutzte einen Kugelschreiber für eine effektive Selbstverteidigung und Gero Peter sowie Lutz Winter zeigten Abwehrtechniken gegen Messerangriffe.

Abschließend kann ich sagen, dass dies ein super organisiertes Budo-Seminar mit erstklassigen Referenten und vielen wissensdurstigen Schülern war. Ich hoffe, dass es diesbezüglich im nächsten Jahr eine Wiederholung geben wird und dann der eine oder andere WonHwaDo-Schüler mit von der Partie ist.

16.02.2009
Lutz Winter